

Jahresbericht 2009



Verbandsgemeindejugendpflege

Haus der Jugend Jünkerath

Bahnhofstr. 54

54584 Jünkerath

Tel. 06597 / 2038

E-Mail: jugend@oberekyll.de

Jugendpflege und Haus der Jugend in der Verbandsgemeinde Obere Kyll

Das Haus der Jugend in Jünkerath und die Jugendpflege in der gesamten Verbandsgemeinde sind eng mit einander verbunden. Somit ist einerseits das Haus der Jugend Jünkerath die zentrale Anlaufstelle mit vielfältigen Angeboten für die Kinder und Jugendlichen von Jünkerath und der gesamten Oberen Kyll und andererseits werden von hier aus die Initiativen von Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden direkt vor Ort unterstützt und begleitet.

Die Jugendarbeit im Jugendhaus und in den Ortsgemeinden will junge Menschen auf ihrem Weg in und durch das Leben ganzheitlich begleiten. Daraus ergeben sich folgende Zielvorgaben:

- Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung, bei der Erkennung des eigenen Selbstwertes und der Entwicklung von Selbstvertrauen
- Hilfestellung für Jugendliche zu selbstständiger und aktiver Freizeitgestaltung
- Entdeckung und Entfaltung von sportlichen und musisch-kreativen Fähigkeiten
- Vermittlung und Einübung von Techniken gewaltfreier Konfliktbewältigung
- Mündigkeit der Jugendlichen im Sinne individueller Selbstständigkeit
- Stärkung und Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz
- Bewusste Auseinandersetzung mit Werten
- Sozial verantwortungsbewusstes Verhalten der Jugendlichen
- Aktive und engagierte Mitbestimmung und Mitarbeit der jugendlichen BesucherInnen
- Angebote individueller Hilfe durch das personale Angebot der Mitarbeiter
- Prävention gegen Kriminalität, Suchtverhalten, Alkohol- und Drogenmissbrauch, sowie gegen undemokratisches Verhalten
- Erkennen gesellschaftlicher Zusammenhänge, Entwicklung eigener politischer Standpunkte und ihre Vertretung mit demokratischen Mitteln

Arbeitsschwerpunkte im Überblick:

- Offener Treff
- Gruppenangebote (Angebote für Jungen und Mädchen)
- Hilfe in Schule und Ausbildung
- Bildung
- Einzelfallhilfe
- Förderung und Begleitung ehrenamtlichen Engagements
- Gemeinwesen

Arbeitsschwerpunkte im Einzelnen

Die im Folgenden beschriebenen Arbeitsschwerpunkte beziehen sich sowohl auf das Angebot im Jugendhaus Jünkerath als auch auf die mobile Arbeit in den einzelnen Jugendräumen in den Ortsgemeinden.

Die jeweilige Ausgestaltung des Angebotes variiert abhängig von den jeweiligen räumlichen und zeitlichen Ressourcen und orientiert sich an den Interessen und lebensweltlichen Bezügen der Kinder und Jugendlichen.

Offener Treff

Im offenen Treff finden die BesucherInnen einen zweckfreien Raum, der sowohl dem Wert des Spiels und der Erholung Rechnung trägt als auch die Möglichkeit zu Begegnung, Kommunikation, Beheimatung und dem Aufbau sozialer Beziehungen bietet.

Eine besondere Bedeutung kommt hier der Peer-Group, der Gruppe der Gleichaltrigen zu.

Hier können sich die Kinder und Jugendlichen selbst erproben, sich messen unter sich sein, aber auch andere Menschen und Lebenswelten kennenlernen.

In der Auseinandersetzung mit anderen Menschen können soziale Kompetenz, Werteentfaltung, Integration sowie Eigen- und Mitverantwortung wachsen. Hier bedarf es jedoch auch kompetenter Partner, die kontinuierlich, zuverlässig, klar und einfühlsam den jungen Menschen auf ihrem Weg zur Seite stehen.

Dieses „personale Angebot“ wird in erster Linie durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet.

Gruppenangebote

Neben dem offenen Treff gibt es spezielle Gruppenangebote, die sich bestimmten Zielgruppen und/oder Themen zuwenden.

Dies waren im Berichtsjahr 2009: wöchentlich Mittwochsfußball in Jünkerath, 14-tägig Kochen, Gruppenstunden in Kerschenbach, Ormont, Scheid, monatliches Sportevent in Lissendorf, Mädchentag, Mädchensport.

Die Gruppenangebote erfordern im Vergleich zum offenen Treff von den Kindern und Jugendlichen ein höheres Maß an Verbindlichkeit und bieten eine andere Chance der Kontinuität. Dies zeigt sich besonders in der Gruppenarbeit in den einzelnen Ortsgemeinden.

In den Ortsgemeinden sind die vielen ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Jugendgruppen eine wichtige Ressource. In den festen kontinuierlich stattfindenden Jugendgruppen ist es in besonderer Weise möglich, mit den Jugendlichen auf dem Weg zu sein, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Hilfe in Schule und Ausbildung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Begleitung der Kinder und Jugendlichen als SchülerInnen und Auszubildende. Wir bieten in enger Kooperation mit Schule, Schulsozialarbeit und Elternhaus Hausaufgaben- und Lernhilfen.

Im Jahr 2009 wurde die Hausaufgabenhilfe von 12 Schülerinnen und Schülern täglich genutzt. Davon besuchen 10 die Graf Salentin Schule in Jünkerath (2. bis 8. Klasse) und 2 weiterführende Schulen außerhalb der Verbandsgemeinde. Darüber hinaus kommen 6 Kinder und Jugendliche gelegentlich zur Hausaufgabenbetreuung.

Außerdem unterstützen wir bei Jobsuche, Bewerbung und Ausbildung.

Bildung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die außerschulische Bildung. Hier ist eine ganzheitliche Bildung gemeint, die auch dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Konflikt- und Teamfähigkeit, Kompetenz zur Selbstorganisation und Urteilsvermögen dienen.

Wir wollen den Jugendlichen mit verschiedenen Angeboten neue Horizonte erschließen. Darüber hinaus bieten sich im Alltag vielfältige Lernfelder sei es durch die bewusste Begegnung mit den verschiedenen Kulturen, die die Jugendlichen mit ins Haus bringen, das Einbeziehen aktueller politischer und gesellschaftlicher Ereignisse.

Im vergangenen Jahr fanden folgende Veranstaltungen statt:

Gruppenleiterschulung JULEICA, 5 Kinobesuche, Bolivienaktion, Teilnahme am Don Bosco-Provinzsportfest in Essen, Non-Stop-Aktion, 24 Std-Radrennen- Fair Play-Tour, Mädchenkreativtag, Flugtheater „Peter Pan“, Ausflug nach Trier.

Einzelfallhilfe

Das persönliche Gespräch mit und die Zuwendung zu der/m einzelnen Jugendlichen ist in unserer Arbeit sehr wichtig. Besonders in der Begleitung und Beratung Einzelner in Krisen oder Konfliktsituationen im persönlichen, familiären und/oder schulischen Bereich ist nicht nur die personale Kompetenz des jeweiligen Mitarbeiters von Bedeutung, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Beratungsstellen und/oder Jugendamt.

Gemeinwesen

Da die offene Jugendarbeit auch zur Aufgabe hat, junge Menschen zu Verantwortung und Mitwirkung zu erziehen, ist ein wichtiger Bestandteil die Einbeziehung in das Gemeinwesen. Dies kann erreicht werden durch Teilnahme und Mitwirken der Jugendlichen bei Festen und Veranstaltungen auf Gemeinde- wie auf Kreisebene.

Speziell benannt seien hier auf Kreisebene Veranstaltungen zur Gewalt- und Suchtprävention (Non-Stop-Aktion) sowie Dorffeste (Spielaktion in Scheid, Kürbismarkt Saftladen), Veranstaltungen der Kirchengemeinden (Jugendkreuzweg, Bolivien-Kleidersammlung) und Kooperation mit Vereinen. Besonders die am Rande stehenden Jugendlichen können auf diese Weise leichter Anbindung an das Gemeindeleben finden, das besonders im ländlichen Raum eine wichtige Rolle spielt.

Weitere Angebote:

Neben den erwähnten Veranstaltungen haben im vergangenen Jahr verschiedene Ferienaktionen stattgefunden.

Darüber hinaus wurde auch für selbstorganisierte bzw. ehrenamtlich betreute Jugendgruppen ein reichhaltiges Programm- und Materialangebot genutzt:

Ferienaktionen:

Fahrten zur Eisbahn, Karneval, Weihnachtsfeier, Grillen, Minigolf, Volleyball-, Tischtennis-, Kicker-Turniere, Zelten, Phantasialand, Aktivi, Bubenmeimer Spieleland, Kreative Angebote, Kegeln, Mädchensport.

Materialangebot:

Spielmobil, Schminkkoffer, verschiedene Medien (Kamera, Leinwand, Beamer, Playstation etc.), Bastel- und Spielbücher

Projektangebote für Gruppenstunden:

Angebote für ein Treffen (für alle Altersgruppen):

- New Games (Spiele ohne Gewinner und Verlierer)
- Geocaching
- Fantasy – Spiel
- Spielmobil
- Kino mobil
- Rallye

Angebote für drei Treffen:

- Action Painting
- Skulpturen aus Pappmaché
- Fotogeschichten erfinden
- Comics
- Geschichten mit Musik
- Entspannung und Meditation

- Umgang mit Konflikten
- Umgang mit Gefühlen
- Medienprojekt (ab 12 Jahren)
- Zukunftsträume (ab 13 Jahren)
- Drogen und Sucht (ab 13 Jahren)
- Freundschaft/ Liebe/ Sexualität (ab 13 Jahren)
- Tod – und was dann? (ab 13 Jahren)

Kooperation und Vernetzung

Jugendpflege und Jugendhaus können nur bedingt sinnvoll für sich alleine agieren. Daher ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wichtig. Diese sind im besonderen: Jugendhilfzentrum Don Bosco Jünkerath, Graf Salentin Grund- und Realschule Plus Jünkerath, Häuser der Jugend und JugendpflegerInnen im Landkreis Vulkaneifel, Schulsozialarbeiter, Eltern, Jugendamt, ASD/sozialpädagogische Familienhilfe, Jugendgerichtshilfe, Psychologen, Jugendmigrationsdienst, Schwangerenberatung, Suchtberatung, Polizei.

Statistik:

Betrachtet man die Entwicklung der Jugendpflege in der Verbandsgemeinde Obere Kyll unter statistischen Aspekten, stellt sich dies wie folgt dar:

In den einzelnen Ortsgemeinden standen den Jugendlichen in 2009 **11 Jugendräume** zur Verfügung.

Es gab insgesamt **8** (teils hauptamtlich, teils ehrenamtlich) **betreute Gruppen**, die sich wöchentlich, vierzehntägig oder monatlich treffen.

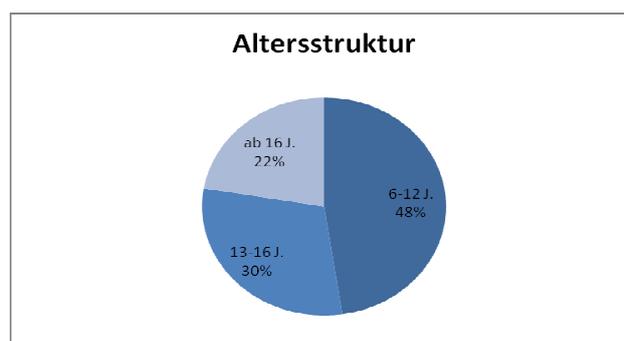
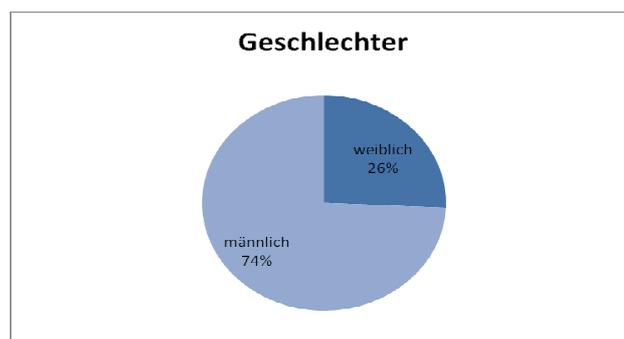
Der **Altersdurchschnitt** bei den durch die Jugendpflege direkt betreuten Gruppen in der Verbandsgemeinde liegt zwischen 8 und 10 Jahren. Hierbei überwiegt die Gruppe der Mädchen. Die älteren Jugendlichen treffen sich in der Regel selbstorganisiert.

Im kommenden Jahr wird weiter an einer genaueren Erfassung der Gruppenstrukturen sowie den Formen der Jugendarbeit in den einzelnen Ortsgemeinden gearbeitet werden. Hierzu ist bereits der erste Teil einer Gemeindebefragung im Dezember 09 angelaufen.

Das **Haus der Jugend** wurde im Jahr 2009 **4441 mal** von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-22 Jahren **besucht**. Dabei sind die meisten Jugendlichen „Stammgäste“, die täglich bzw. mehrmals pro Woche kommen.

Davon waren 1260 Besuche während der Hausaufgabenzeit, 3149 Besuche zwischen 14.30 und 18.00 Uhr und 1228 Besuche zwischen 18.00 und 21.00 Uhr.

Prozentual gesehen, ergibt sich folgendes Bild:



Die **Wohnorte der Besucherinnen und Besucher** sind in der Tabelle abzulesen:

	Auel	Birgel	Esch	Feusdorf	Gönnersdorf	Hallschlag	Jünkerath	Kerschenbach	Lissendorf	Ormont	Reuth	Scheid	Schönfeld	Schüller	Stadtkyll	Steffeln	Extern
Jan - Dez. 2009	6	21	10	38	37	87	4242	85	1129	0	0	0	0	59	428	1	217

Ausblick

Die bislang durchgeführten Angebote haben gezeigt, dass die speziellen Angebote für Mädchen gut angenommen worden sind. Für eine nachhaltige Stärkung der Gruppe der Mädchen im Jugendhaus braucht es weitere und kontinuierliche Angebote und Ansprechpartner.

Die Betrachtung der Altersstruktur stellt uns vor die Aufgabe, sowohl die Gruppe der über 16-Jährigen weiter stärker in den Blick zu nehmen und gleichzeitig den „Nachwuchs“, die ab 6-Jährigen nicht aus dem Blick zu verlieren. Hier bedarf es spezieller und klar voneinander abgegrenzter Angebote.

Im Rahmen von Prävention werden Projekte zur gewaltfreien Konfliktlösung und zur Medienkompetenz durchgeführt.

Darüber hinaus soll die Förderung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlichen Engagements stärker in den Vordergrund rücken. Diese bezieht sich einerseits auf Angebote und Aktionen, die ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht durchführbar sind, besonders in den Ortsgemeinden und bei Großveranstaltungen. Andererseits ist ehrenamtliches Engagement insbesondere der Jugendlichen für sie selbst ein wichtiges Lernfeld, in dem sie sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, Verantwortung übernehmen, mitbestimmen, ihr Handeln erproben, erfahren und reflektieren können.

Jünkerath, den 30. April 2010